

**Nadine Trottmann  
Jonas Eyer**

Departement Wirtschaft, Bildung &  
Internationales



# Digitalisierungsbericht SBV

# Aktivitäten SBV im Bereich Digitalisierung



- Wissenstransfer und Informationsaustausch
  - Regelmässiger Austausch mit beteiligten Akteuren und Softwareanbietern
  - Information über die Gremien des SBV
  - Ausschuss digiAgriFood
- Begleitung von Bundesprojekten
- Begleitung der politischen Geschäfte
- Unterstützung der Bauernfamilien in der digitalen Vermarktung und Kommunikation





# Gesamtvision SBV

- **Nutzen im Vordergrund:** Digitalisierung unterstützt produktionstechnische und betriebswirtschaftliche Entscheidungsfindung. FMIS als zentrales Arbeitstool zur Verwaltung der Daten.
- **Interoperables Gesamtsystem** durch sicheren Datenaustausch via Schnittstellen. Datenerfassung wird minimiert, die Administration vereinfacht (Once-Only).
- **Vertrauensvoller Umgang mit Daten** zum Schutz der Landwirtschaft. Eine Weitergabe braucht immer die explizite Einwilligung des Bewirtschaftenden. Es herrscht Transparenz, wohin die Daten fliessen.
- **Sichere Infrastruktur zum Datenaustausch** wird durch den Bund bereitgestellt.
- **Die Digitalisierung stärkt die Verhandlungsposition** der Landwirtschaft auf den Märkten.

# Handlungsbedarf aus Sicht der Branche

- Strikte Einhaltung des **Once-Only Prinzipes**
- **Reduktion der Anzahl Systeme** – Vermeidung teurer Parallelentwicklungen
  - Synergien bei privaten Anwendungen nutzen
  - Reduktion Anzahl Kantonssysteme
- Stärkung der **Transparenz** bezüglich Verwendungszweck landwirtschaftlicher Daten
- **Stärkung des Datenaustausches** über die sichere Infrastruktur des Bundes (*Agridata.ch*)
  - Plattform wird von allen datenhaltenden Akteuren mitgetragen
  - Wahrung der Datenhoheit
  - Flexible und integrative Arbeitsweise im Aufbau und Unterhalt der Plattform
  - Klare Verteilung der strategischen und operativen Kompetenzen





# Rolle SBV

Der SBV...

- setzt sich aktiv **zugunsten** des digitalen Wandels im **Agrarsektor** ein
- engagiert sich für faire und **klare Rahmenbedingungen** im Sinne der Schweizer Landwirtschaft
- engagiert sich für **effiziente Lösungen**, koordiniert falls notwendig die Bestrebungen von Bund, Kantonen und Branche, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden
- beteiligt sich **nicht kommerziell** an einem Farm-Management-Informationssystem
- unterstützt die BLW-Plattform [agridata.ch](http://agridata.ch)

# Digitalisierung in der AP30+

## Potential von Smart Farming nutzen



Förderung von neuen Technologien (z.B. über Beiträge)

## Administrative Prozesse verschlanken



„Besser kontrollieren – nicht mehr kontrollieren“



Rechtliche Grundlagen an Entwicklung anpassen



Grundlagen als Service Public bereitstellen

# Digitalisierung in der AP30+

## Potential von Smart Farming nutzen



Förderung von neuen Technologien (z.B. über Beiträge)



□ Rechtliche Grundlagen an Entwicklung anpassen



Grundlagen als Service Public bereitstellen

## Administrative Prozesse verschlanken



„Besser kontrollieren – nicht mehr kontrollieren“

- Interoperabilität innerhalb der Systemlandschaft verbessern



# Digitalisierung in der AP30+

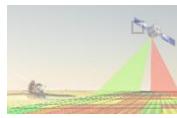
## Potential von Smart Farming nutzen



Förderung von neuen Technologien (z.B. über Beiträge)



□ Rechtliche Grundlagen an Entwicklung anpassen



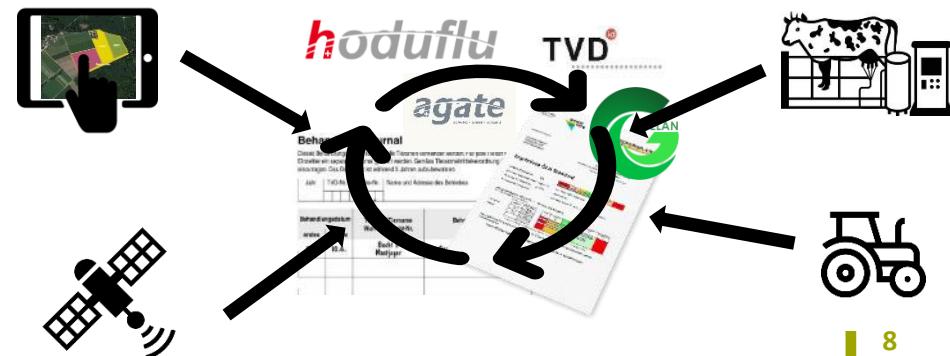
Grundlagen als Service Public bereitstellen

## Administrative Prozesse verschlanken



„Besser kontrollieren – nicht mehr kontrollieren“

- Interoperabilität innerhalb der Systemlandschaft verbessern
- Potenzial neuer Datenquellen nutzen



# Fernerkundungsdaten im DZ-Vollzug?

- Nach dem Vorbild der EU? «integriertes Flächenüberwachungssystem»
  - Automatisierte Auszahlung
  - Reduktion der Kontrollen
  - Einsparung im Verwaltungsaufwand



# Fernerkundungsdaten im DZ-Vollzug?

- Nach dem Vorbild der EU? «*integriertes Flächenüberwachungssystem*»

- Automatisierte Auszahlung
  - Reduktion der Kontrollen
  - Einsparung im Verwaltungsaufwand



- Denkbar JA, aber es gibt offene Fragezeichen...

- Technologische Aspekte: Föderale Strukturen, langfristige Verfügbarkeit der Daten
  - Rechtliche Aspekte: Umgang mit Ungenauigkeiten, Frage der Verantwortung
  - Psychologische Aspekte: Akzeptanz?
  - ...

# Fazit

- Ohne Once-Only keine Vereinfachung
- Je vernetzter die Systemlandschaft, umso wichtiger die Transparenz
- Digitalisierung  $\neq$  Technologie
  - Technologische, rechtliche und psychologische Faktoren

